Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung
Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.

Kosten pro Person

Verpflegung + Unterkunft inkl. Tagungsbeitrag	70,00 €
Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag	50,00 €
Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Voranmeldung erforderlich)	15,00 €

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**
Empfänger: **Haus der Begegnung**,
SEPA-Überweisung mit: BIC: COLSDE33,
IBAN: DE61 3705 0198 0028 0000 16.
Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 15/2014, Stichwort: Gott
Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung
Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr
Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG
Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise
Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung u. inhaltl. Beratung
Dr. Frank Vogelsang, Akademiedirektor
Tel. +49(0) 228 9523-200
frank.vogelsang@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat u. organisatorische Beratung
Margit Korsch
Tel.: +49 (0)228 9523-201
Fax: +49 (0)228 9523-250
margit.korsch@akademie.ekir.de

Tagungsort
Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 15
Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

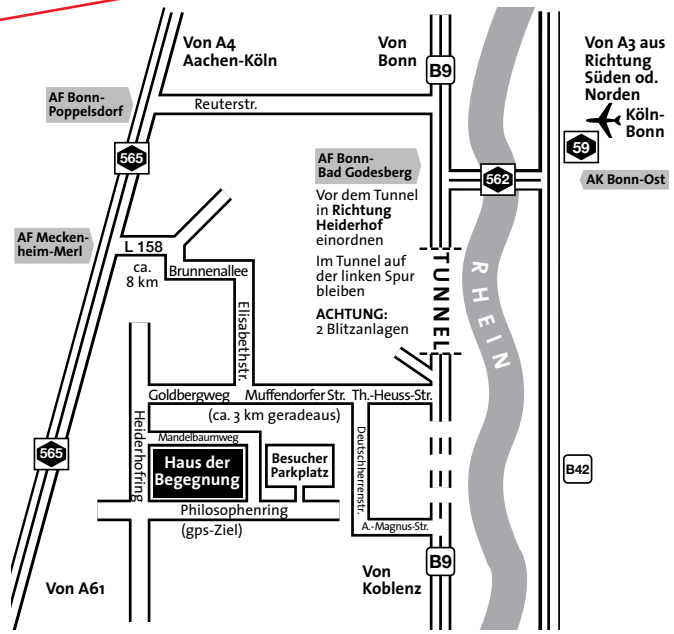
So erreichen Sie uns:

Mit der Bahn

Ab Bonn Hauptbahnhof:
- U-Bahn-Linie **16** oder **63** bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie **610** oder **611** in **Richtung Heiderhof** bis Haltestelle **Akazienweg** (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:
- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie **610** oder **611** in **Richtung Heiderhof** bis Haltestelle **Akazienweg** (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Titelbild © olly - Fotolia.com
Gedruckt auf 100 % Altpapier (Circle offset White, zertifiziert mit dem Blauen Engel)

Zertifiziert durch Güteslegel Weiterbildung 1212 - 066

Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

Tagung 15

Ist Gott unsichtbar?

Von der klassischen Theodizee-Frage bis zu modernen Rationalitätsansprüchen

11. bis 12.04.2014

Zur Online-Anmeldung

Evangelische Akademie im Rheinland

Die christliche Rede von Gott ist ohne Zweifel dadurch erschwert, dass man sich von Gott ebenso wenig eine Vorstellung machen kann wie man ihn rational in dem modernen Weltbild begründen kann.

In der Frage nach der Unsichtbarkeit Gottes vermischen sich zwei Fragen, die je ihr eigenes Gewicht haben. Zum einen geht es darum, dass die Rede vom christlichen Gott allen Gepflogenheiten der Moderne zu widersprechen scheint. Denn hier haben wir für alle Dinge nicht nur einen Namen, sondern wir haben auch mehr oder minder klare Vorstellungen, die existierenden Gegenstände haben einen Ort oder es gibt für sie eine Messprozedur. Doch der christliche Gott entzieht sich alldem: Ist er einfach nur unsichtbar?

Zum anderen wird die Frage verschärft, wenn wir Leid und Ungerechtigkeit in dieser Welt begegnen. Wie konnte Gott, von dem man sagt, er sei allmächtig, eine Welt schaffen, die solches Leiden zulässt? Das ist die klassische Theodizeefrage.

Beide Fragen haben darin eine Gemeinsamkeit, dass sie an der Unsichtbarkeit Gottes innerhalb des Weltgeschehens Anstoß nehmen. Ist der christliche Gott vor allem der unsichtbare Gott, ist er ein verborgener, gar ein „versteckter“ Gott? Oder „entsteht“ die Unsichtbarkeit nur, wenn wir Gott mit Vollständigkeitsansprüchen und geschlossenen Weltanschauungen begegnen? Was überhaupt meint Unsichtbarkeit? Inwieweit lässt sich Unsichtbarkeit von Sichtbarkeit abgrenzen? Diese Fragen lassen sich nicht allgemein beantworten, die Perspektiven einzelner Wissenschaften sollen deshalb zu Wort kommen.

Dr. Frank Vogelsang, Akademiedirektor
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Prof. Dr. Gunter M. Schütz, Jülich
Stellvertretender Vorsitzender der
Karl-Heim-Gesellschaft

Eine Tagung in Kooperation mit der Karl-Heim-Gesellschaft

Freitag, 11. April 2014

17.00 Anreise

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung**
Einführung in das Thema
Dr. Frank Vogelsang
Prof. Dr. Gunter M. Schütz

19.05 **Das Unsichtbare im Sichtbaren**
Phänomene weisen über sich selbst hinaus
Professor Dr. Bernhard Waldenfels, München

Diskussion

21.20 Geselliges Beisammensein

Samstag, 12. April 2014

8.00 Frühstück

8.45 Andacht

9.00 **Können wir alles sehen oder bleibt uns etwas verborgen?**
Zur Rede vom Sichtbaren-Unsichtbaren in der Physik
Prof. Dr. Jürgen Schnakenberg, Aachen

Diskussion

10.30 Kaffee und Tee im Bistro

11.00 **Hat die Evolution eine Richtung, hat sie einen Sinn?**
Zur Rede vom Sichtbaren-Unsichtbaren in der Biologie
Dr. habil. Hansjörg Hemminger, Stuttgart

Diskussion

12.30 Mittagessen

14.00 **Die Paradoxie der sichtbaren Offenbarung des unsichtbaren Gottes**
Kreuz und Erfahrung
Prof. Dr. Dr. Francois Vouga, Bielefeld

15.30 Kaffee, Tee und Teilchen im Bistro

15.45 **Dem unsichtbaren Gotte?**
Wie kann man in der Moderne von Gott reden?
Prof. Dr. Christian Link, Bochum

17.15 Abschlussdiskussion

18.00 Abendessen

18.30 Ende der Tagung

Besuchen Sie auch unsere Themenseite **www.theologie-naturwissenschaften.de**, ein Akademie-Projekt in Kooperation mit dem Gesprächskreis „Theologie und Naturwissenschaften“ an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel und dem Forum Grenzfragen, einem Angebot der Katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Die Themenseite bietet Texte und Materialien zu Grundfragen des Dialogs, zu Evolution und Schöpfung, Bioethik, Neuroethik, Wissenschaftstheorie und Quantentheorien, pointierte Leitartikel von namhaften Vertretern des Themenfeldes sowie eine kommentierte und laufend aktualisierte Presseschau, einen Veranstaltungskalender, Diskussionsmöglichkeiten u. a. m.